



Arbeitsgemeinschaft
Geschichte
IM BODENSEE-KREIS

Sein & Schein – in Geschichte, Architektur und Denkmalpflege

Tag des offenen Denkmals®

12. SEPTEMBER 2021

ONLINE &
PRÄSENZ

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Tag des offenen Denkmals® Sonntag, 12. September 2021



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde der Bau- und Kunstgeschichte, der Tag des offenen Denkmals ist seit über 25 Jahren ein fester Termin im Kulturkalender des Bodenseekreises. In diesem Jahr steht der bundesweite Aktionstag am Sonntag, 12. September, unter dem Motto „Sein & Schein – in Geschichte, Architektur und Denkmalpflege“. Passend zu

diesem Schwerpunktthema lädt ein geführter Rundgang durch die Meersburger Oberstadt zu einem Perspektivwechsel ein, der Hof Milz in Kressbronn-Retterschen widmet sich unter dem Titel „Schönes Denkmal – schweres Schicksal“ der letzten Bewohnerin des ehemaligen Schultheißenhofes und ein Vortrag in der Überlinger Galerie Fähnle nimmt die maltechnischen Experimente des Künstlers Hans Fähnle in den Blick.

Aktuelle oder kürzlich abgeschlossene Sanierungsprojekte bieten vielfältige Einblicke in historische Bauwerke, etwa ein kleinbäuerliches Anwesen in Deggenhausertal-Untersiggingen, ein barocker Gutshof in Bermatingen und die Chorfenster im Überlinger Münster. Rätselfreunde kommen bei den Angeboten in Markdorf und Bermatingen auf ihre Kosten und die Geschichte der ehemaligen Bodan-Werft in Kressbronn können Neugierige auf eigene Faust entdecken. In Immenstaad und Friedrichshafen-Raderach gibt es Rundgänge zu den historischen Kleindenkmalen, die bei dem seit 2018 kreisweit laufenden Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale von Ehrenamtlichen dokumentiert wurden.

Neben den geplanten Vor-Ort-Veranstaltungen ergänzt wieder ein Onlineangebot den Tag des offenen Denkmals im Bodenseekreis: Auf der Website des Kreisarchivs können Sie unter anderem das Elektronikmuseum Tettnang, die Mühle Ittenhausen in Friedrichshafen oder die Pfarrkirche in Salem-Weildorf entdecken.

In diesem Jahr findet außerdem am Samstag, 11. September, im Bodenseekreis die Eröffnungsveranstaltung zum Tag des offenen Denkmals in Baden-Württemberg statt. Die Stadt Meersburg sowie das Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart laden dazu in die ehemalige Residenzstadt ein und bieten bei einer Nacht des offenen Denkmals zahlreiche Aktionen an.

Mein besonderer Dank gilt allen Denkmaleigentümerinnen und Denkmaleigentümern sowie den ehrenamtlich Engagierten und den Kooperationspartnern für ihr Engagement im Rahmen dieses europaweiten Aktionstages. Allen Besucherinnen und Besuchern wünsche ich einen erkenntnisreichen Tag des offenen Denkmals im Bodenseekreis.


Lothar Wölfe
Landrat des Bodenseekreises

Organisatorisches

Die Angebote zum Tag des offenen Denkmals® im Bodenseekreis 2021

In diesem Jahr öffnen wieder viele Denkmale im Bodenseekreis ihre Türen und heißen Sie herzlich willkommen: dieses Mal vor Ort und digital. Rund um das diesjährige Motto „Sein & Schein – in Geschichte, Architektur und Denkmalpflege“ haben die Veranstaltenden der Arbeitsgemeinschaft Geschichte im Bodenseekreis wieder ein abwechslungsreiches Programm für Sie zusammengestellt, das neue und spannende Einblicke in die Denkmallwelt bietet.

ONLINEANGEBOTE



Das 2020 erstmals erprobte digitale Angebot zum Tag des offenen Denkmals hat sich bewährt. Einige Veranstaltende bieten Ihnen auch 2021 wieder die Gelegenheit zu barrierefreien und zeitlich frei wählbaren Denkmalerkundungen. Onlineangebote sind mit diesem Symbol  gekennzeichnet und bis Ende September 2021 unter www.bodenseekreis.de/denkmaltag online zugänglich.

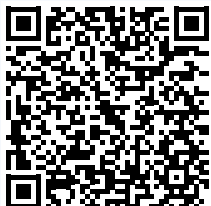
PRÄSENZVERANSTALTUNGEN



Alle Präsenzveranstaltungen erkennen Sie an diesem Symbol . Ab Ende August finden Sie unter www.bodenseekreis.de/denkmaltag auch zu den Präsenzveranstaltungen detailliertere Informationen sowie Hinweise bei kurzfristigen Programmänderungen. Bitte beachten Sie, dass aus organisatorischen Gründen bei einigen Präsenzveranstaltungen eine vorherige Anmeldung erforderlich ist.

Grundsätzlich gelten bei allen Veranstaltungen die jeweils aktuellen Regelungen der Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg. Daher sind kurzfristige Änderungen angesichts der anhaltenden Pandemie-lage nicht auszuschließen. Wir empfehlen, sich vor Ihrem Besuch auf unserer Website oder bis einschließlich 10. September unter Tel. 07541 204-6400 über etwaige Aktualisierungen zu informieren.

Hier gelangen Sie direkt zur Aktionsseite des Kreisarchivs mit allen Angeboten:





Meersburg



Eröffnungsveranstaltung für Baden-Württemberg am 11. September ab 18 Uhr in Meersburg mit der Nacht des offenen Denkmals

Meersburg ist reich. Reich an Geschichte, reich an Denkmälern, reich an eindrucksvollen Prachtbauten und reich an verborgenen Schönheiten. Meersburg ist eine Stadt des Mittelalters, des Barocks und des 21. Jahrhunderts. Meersburg ist voller Lebendigkeit. Eine lebenswerte Stadt, die viel zu bieten hat.

Alljährlich beim Tag des offenen Denkmals zeigt Meersburg, was es hat. 2021 findet darüber hinaus am Vortag die große Eröffnungsveranstaltung für Baden-Württemberg in der ehemaligen Residenzstadt statt. Diese Eröffnung gipfelt in einer „Nacht des offenen Denkmals“, die über 30 Denkmale in rund 170 Aktionen zugänglich macht. Das diesjährige Motto „Sein und Schein – in Archäologie & Bau- und Kunstdenkmalspflege“ ermöglicht einen spannenden Blick auf die Stadt und bietet etliche Perspektivwechsel an. Ergänzt wird das Denkmalangebot durch ein Kinderprogramm, Bootsfahrten auf dem Bodensee, Wein-tastings, eine Nacht der offenen Museen und ein Kulturprogramm mit Konzert, Rezitation und Ausstellung, während die Walking Acts der DUNDU – Giants of Lights den Abend bis in die Nacht hinein stimmungsvoll einrahmen.

Die Stadt Meersburg und das Landesamt für Denkmalpflege laden alle Neugierigen, Genussfreudigen und Abenteuerlustigen mit ihren Familien ein, Sein und Schein in den Denkmälern und Monumenten Meersburgs zu entdecken und freuen sich darauf, gemeinsam mit allen großen und kleinen Gästen eine denkwürdige Denkmal-Nacht zu erleben.

**Samstag, 11. September
von 18 bis 24 Uhr, Meersburg
www.denkmalpflege-bw.de**

Informationen:

Linda Prier, Tel.: 0711 90445234
[www.denkmalpflege-bw.de/denkmale/
tag-des-offenen-denkmals/meersburg-2021](http://www.denkmalpflege-bw.de/denkmale/tag-des-offenen-denkmals/meersburg-2021)



Arbeitsgemeinschaft
Geschichte
IM BODENSEE-KREIS

Kreisarchiv Bodenseekreis und Arbeits- gemeinschaft Geschichte im Bodenseekreis



Impressum

Herausgeber: Kreisarchiv Bodenseekreis
Schloss Salem, 88682 Salem,
Tel.: 07541 204-6400, kreisarchiv@bodenseekreis.de,
www.bodenseekreis.de

Redaktion: Brigitte Mohn

Organisation: Arbeitsgemeinschaft Geschichte/
Kreisarchiv Bodenseekreis

Gestaltung: Servicebüro für Gestaltung und Internet,
Landratsamt Bodenseekreis

Bilder: Fotos in der Reihenfolge der Texte zu den Veranstaltungen:
Martin Maier photography BFF (2 Fotos); Kreisarchiv Bodenseekreis/
Brigitte Mohn; Kreisarchiv Bodenseekreis; Familie Eisele-Nolle (3
Fotos); Stefanie Moog (4 Fotos); Joachim Haessler (3 Fotos); Dietrich
Krieger; Kreisarchiv Bodenseekreis/Silja Maucher; Dietrich Krieger;
Karl Eckle; Svetlana Isipciuc; Winfried Dickreiter (2 Fotos); Gemeinde
Kressbronn a. B. (2 Fotos); Verein zur Erhaltung der Hofanlage Milz
e. V. (2 Fotos); Stadt Markdorf (2 Fotos); Stadtarchiv Meersburg (2
Fotos); Christina Hansen (6 Fotos); Gerhard Wachter (2 Fotos); Fabian
Repetz/Elektronikmuseum Tett nang; Rainer Specker/Elektronikmuse-
um Tett nang; Dr. Lorenzer & Heberle (4 Fotos); Markus Heberle; Felix
Pilz/Landesamt für Denkmalpflege (LAD im RPS); Dunja Kielmann/LAD
im RPS; Beata Hertlein/LAD im RPS; Kreisarchiv Bodenseekreis/Brigitte
Mohn; Landesgartenschau Überlingen 2020 GmbH; Wolfram Raither;
Landesgartenschau Überlingen 2020 GmbH

Titelfotos: Dunja Kielmann/LAD im RPS; Stadt Markdorf

Druck: Druckhaus Müller, Langenargen

*Für den Inhalt tragen die Autorinnen und Autoren die alleinige
Verantwortung.*

*Redaktionsschluss 29. Juli 2021. Informationen zu kurzfristigen
Programmänderungen finden Sie ab Ende August unter
www.bodenseekreis.de/denkmaltag.*

Gefördert durch die



Oberschwäbische Elektrizitätswerke



Bermatingen



Bermatingen



Deggenhausertal-Untersiggingen

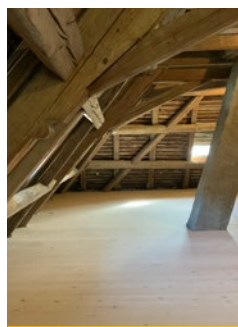
Bermatinger Silben



Eine Broschüre mit dem Titel „Bermatinger Silben“ führt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu interessanten Standorten und Denkmälern in Bermatingen, gibt bedenkenswerte Hinweise und enthält ein Silbenrätsel, das zwischen 10 und 15 Uhr gelöst werden kann. Unter den richtigen Lösungen werden fünf Sachpreise verlost.

Hermann Zitzlsperger

Barocker Gutshof von 1721

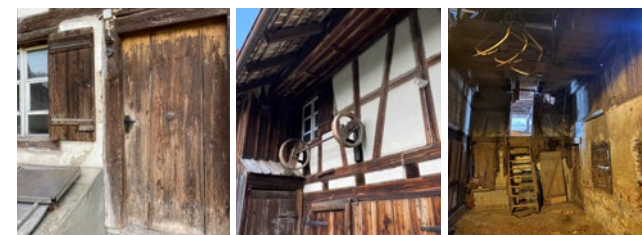


Der Jägerhof wurde um 1721 erbaut. Das auf einem Gewölbekeller ruhende Gebäude liegt mit seinem Erdgeschoss in Sichtfachwerkbauweise deutlich erhöht zur Straße. Darüber erhebt sich das mächtige Walmdach.

Einmalig können Sie die frisch sanierten Innenräume und den Dachstuhl besichtigen. Ein kräftiges Farbspiel macht die Räume zu einem besonderen Erlebnis. Innen und außen wurde die historische Substanz sensibel restauriert. Details der Restaurierung erläutern und zeigen Ihnen die Eigentümerfamilie Eisele-Nolle und Zimmermeister und Restaurator Sebastian Schmäh, Holzbau Schmäh.

Corinna Wagner, Tina Geiger

Kleinbäuerliches Anwesen aus dem 19. Jahrhundert



Besichtigung eines in vielen Details vorzüglich überlieferten Kleinbauernhauses, an dem sich die Wohn- und Lebensverhältnisse bäuerlicher Familien in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts ablesen lassen.

Die Führungen ermöglichen Einblicke in den aktuellen Sanierungsstand und die schöne Verbindung zwischen denkmalgeschützter, historischer Bau- substanz und modernem Leben und Wohnen.

Stefanie Moog



Angebot	Präsenzveranstaltung
Teilnahme	zwischen 10:00 und 15:00 Uhr
Veranstalter	Hermann Zitzlsperger und Kulturausschuss der Gemeinde Bermatingen
Informationen	Hermann Zitzlsperger, Tel.: 07544 2707
Treffpunkt	Salemer Straße 1, 88697 Bermatingen Sitzbank beim Rathaus



Angebot	Präsenzveranstaltung
Führungen	13:30, 14:30, 15:30 und 16:30 Uhr ca. 60 Minuten
Veranstalter	Familie Eisele-Nolle und Firma Holzbau Schmäh
Informationen	Holzbau Schmäh, Tina Geiger, geiger@holzbau-schmaeh.de, Tel.: 07532 6110
Ort	Jägerhof, Jägerstraße 11, 88697 Bermatingen Bitte nutzen Sie die öffentlichen Parkplätze.
Hinweis	Anmeldung erforderlich mit Angabe der gewünschten Uhrzeit an: geiger@holzbau-schmaeh.de oder Tel.: 07532 6110 Anmeldeschluss: 9. September



Angebot	Präsenzveranstaltung
Besichtigung	Baustelle 10:00 bis 16:00 Uhr
Führungen	10:00 und 11:30 Uhr
Veranstalter	Stefanie Moog
Informationen	Stefanie Moog, stefaniemoog@hotmail.com Tel.: 0175 5622341
Ort	Eschlestraße 1, 88693 Deggenhausertal Parkplätze an der Kirche und am Friedhof
Hinweis	Anmeldung zu den Führungen erforderlich unter stefaniemoog@hotmail.com Anmeldeschluss: 10. September, 12:00 Uhr



Friedrichshafen-Ittenhausen



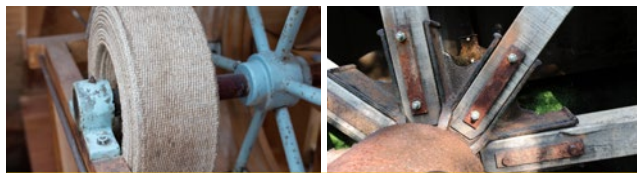
Friedrichshafen-Raderach



Immenstaad am Bodensee



Online entdecken: Die Mühle Ittenhausen



Die 1198 erstmals erwähnte Mühle Ittenhausen, seit 1831 in Familienbesitz, spielte immer auch eine gesellschaftliche Rolle: Man traf sich auf dem Mühlengelände, musizierte, zeigte künstlerische Ergebnisse. Noch heute ist die Mühle ein Ort für Kunst und Kultur im Dorf.

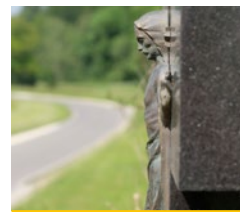
In unserer Online-App präsentieren wir historische Fotos und Dokumente aus Geschichte und Gegenwart der Ittenhausener Mühle, die erahnen lassen, welchen Wert ein Denkmal gesellschaftlich und für die Zukunft haben kann, auch als Wissenspeicher für Mahl- und Mühlentechnik.

Joachim Haessler



Angebot	Onlineangebot
Onlineangebot	ab Ende August abrufbar unter www.bodenseekreis.de/denkmaltag
Veranstalter	Mühle Ittenhausen GbR
Informationen	Joachim Haessler, halla@muehle-ittenhausen.de Tel.: 0171 3321269
Hinweis	Besitzen Sie selbst historische Aufnahmen oder andere Dokumente mit Bezug zur Mühle Ittenhausen? Nach Absprache nehmen wir diese in unsere Mühlen-App mit auf. Melden Sie sich gerne. So können wir gemeinsam historisches Wissen über die Mühle Ittenhausen, über Mahl- und Mühlentechnik sowie kulturelles Engagement am Mühlenstandort bewahren.

Kleindenkmale im Ortsteil Raderach



Entdecken Sie die Vielfalt der Raderacher Kleindenkmale bei einem Rundgang von einem Markstein der ehemaligen Landesgrenze zu einem Wegkreuz, das an eine durch Feuer zerstörte Hofstelle erinnert.

Weiter geht es zu einem Brunnen, der in Anlehnung an den noch bestehenden Tiefbrunnen des ehemaligen Schlossareals erstellt wurde, und zu einem Wegkreuz, das eine Familie als Dank für die gesunde Rückkehr des Familienvaters aus der Kriegsgefangenschaft errichtet hat.

Ingrid Stehle, Stephanie Unger und Jürgen Oellers

Rundgang zu unscheinbaren Kostbarkeiten



Immenstaad verfügt über rund 100 Kleindenkmale. Davon befinden sich allein im Ortskern etwa 30 Stück.

Neben Ordens- und Zunftwappen geben auch Kriegerdenkmale, Brunnenanlagen, Inschriften, Feldkreuze und andere Baulichkeiten interessante und vielfältige Einblicke in die Geschichte Immenstaads und seiner Bürger.

Karl Eckle



Angebot	Präsenzveranstaltung
Führung	11:00 Uhr ca. 120 Minuten
Veranstalter	Ortsverwaltung Raderach und Stadtarchiv Friedrichshafen
Informationen	Jürgen Oellers, j.oellers@friedrichshafen.de Tel.: 07541 209150
Treffpunkt	Fichtenburgstraße 37, 88048 Friedrichshafen Nur wenige Parkplätze vorhanden
Hinweis	Anmeldung erforderlich unter stadtarchiv@friedrichshafen.de bzw. Tel.: 07541 209150 Anmeldeschluss: 9. September



Angebot	Präsenzveranstaltung
Führungen	mit Karl Eckle 11:00, 13:00 und 15:00 Uhr ca. 75 Minuten / Wegstrecke ca. 1 km
Veranstalter	Heimatverein Immenstaad e. V.
Informationen	Bettina Rebstein, bettina.rebstein@t-online.de Tel.: 07545 1413
Treffpunkt	Rathaus Immenstaad, bei der Turmuhr Dr. Zimmermann-Straße 1, 88090 Immenstaad Parkplätze vor dem Rathaus



Kressbronn am Bodensee



Kressbronn-Retterschen



Markdorf

Historischer Rundweg über das Bodan-Areal



Die Bodan-Werft in Kressbronn a. B. war von 1919 bis 2011 die größte Schiffswerft am Bodensee. Sie steht heute unter Denkmalschutz.

Über die Geschichte der Werft informiert ein historischer Rundweg und eine frei zugängliche Multimedia-Ausstellung in Werfthalle 1.

Sie dokumentiert als „Digitales Archiv“ die Arbeit auf der früheren Werft mit Zeitzeugeninterviews, Filmaufnahmen und einer Schiffsdatenbank. 3-D-Aufnahmen vermitteln einen authentischen Eindruck vom Werftgelände vor der Stilllegung.

Dr. Jakob Böttcher



Angebot	Online- und Präsenzangebot
Onlineangebot	ab Ende August abrufbar unter www.bodenseekreis.de/denkmaltag
Veranstalter	Amt für Tourismus, Kultur und Marketing, Gemeinde Kressbronn am Bodensee
Informationen	Amt für Tourismus, Kultur und Marketing, Gemeinde Kressbronn am Bodensee, kultur@kressbronn.de
Ort	Bodanstraße, 88079 Kressbronn am Bodensee Parkplätze Seesporthalle und Strandbad, Fußweg vom Bahnhof Kressbronn ca. 10 Minuten
Hinweis	Keine Anmeldung erforderlich. Das Bodan-Areal und die Ausstellungsbereiche sind frei zugänglich. Gastronomisches Angebot vor Ort in der „Werft 1919“. Öffentliche Toiletten vorhanden.

Hofanlage Milz: Schönes Denkmal – schweres Schicksal



Im Kontrast zum heute schönen „Schein“ des Denkmals stehen das einst harte Da-„Sein“ und das berührende Schicksal der letzten Bewohnerin Theresia Milz (1907 - 2000). Die Hofanlage Milz ist ein authentisch erhaltener ehemaliger Bauern- und Schultheißenhof.

Geplant sind Führungen, bei denen Besucherinnen und Besucher den im Original zu hörenden Lebenserinnerungen von Theresia Milz folgen.

Falls die Anlage geschlossen bleiben muss, können Sie sich anhand von rund 30 Schautafeln an den Außenfassaden der Gebäude über Geschichte, Bewohner, Gebäude und deren Erhaltung informieren.

Onlineangebot: „I bin all do gsi“, eine reich bebilderte Präsentation zur Biografie von Theresia Milz.

Petra Sachs-Gleich



Angebot	Onlineangebot und Präsenzveranstaltung
Programm und Onlineangebot	ab Ende August abrufbar unter www.bodenseekreis.de/denkmaltag
Veranstalter	Verein zur Erhaltung der Hofanlage Milz e. V.
Informationen	Tourist-Information Kressbronn am Bodensee, tourist-info@kressbronn.de , Tel.: 07543 96650
Treffpunkt	Dorfstraße 56, 88079 Kressbronn-Retterschen
Hinweise	Keine Anmeldung erforderlich, sofern die Corona-Verordnung dies erlaubt.

Mit Hinz & Kunz Markdorfer Silbenrätsel lösen



Mit einem vorbereiteten kleinen Drehbuch begeben sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ab 11 Uhr selbstständig auf einen geschichtlichen Entdeckungsrundgang durch Markdorf. Mithilfe

von Drehbuch und beiliegendem Stadtplan gilt es, die „Markdorfer Silben“ zu entdecken und in ein Lösungsblatt einzutragen.

Die Lösungen sind bis 16 Uhr in den bereitgestellten Kasten im Innenhof des Bischofsschlosses einzuwerfen. Um 16:30 Uhr werden zehn Gewinne ausgelost und überreicht.

Hermann Zitzlsperger



Angebot	Präsenzveranstaltung
Teilnahme	zwischen 11:00 und 16:00 Uhr Kurze Einweisung um 11:00 Uhr im Innenhof des Bischofsschlosses. Die Teilnahme ist auch ohne Einweisung möglich, Drehbücher liegen auch für eine spätere Teilnahme aus.
Veranstalter	Stadt Markdorf
Informationen	Stadt Markdorf, Klaus Schiele, k.schiele@rathaus-markdorf.de , Tel.: 07544 500-230
Treffpunkt	Innenhof Bischofsschloss Schlossweg 6 - 8, 88677 Markdorf
Hinweise	Keine Anmeldung erforderlich. Im Innenhof des Bischofsschlosses ist auf den Mindestabstand von 1,5 Meter zu achten. Bei geringerem Abstand muss eine medizinische Mund-Nase-Bedeckung getragen werden.



Meersburg

Schein und Sein – Perspektivwechsel in der Meersburger Oberstadt



Meersburg ist reich. Reich an Geschichte, reich an Denkmälern, reich an eindrucksvollen Prachtbauten und reich an verborgenen Schönheiten. In dieser Fülle strahlt und scheint die Stadt seit Jahrhunderten. Was aber liegt dahinter? Das diesjährige Motto „Sein & Schein – in Geschichte, Architektur und Denkmalpflege“ ermöglicht

einen spannenden Blick auf die Stadt und bietet etliche Perspektivwechsel an.

Christine Johner

Angebot	Präsenzveranstaltung
Führungen	15:00 und 17:00 Uhr
Veranstalter	Stadt Meersburg, Abteilung Kultur & Museum
Informationen	Christine Johner, kulturamt@meersburg.de Tel.: 07532 440-261
Treffpunkt	Marktplatz, 88709 Meersburg
Hinweis	Anmeldung erforderlich unter kulturamt@meersburg.de, Tel.: 07532 440261. Anmeldeschluss: 10. September, 12:00 Uhr Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.



Salem-Neufrach

Die Sanierung des ehemaligen Armenhauses Neufrach



Das ehemalige Armenhaus der Gemeinde Neufrach von ca. 1561 wurde 2017 bis 2019 umfassend saniert und umgebaut.

Detaillierte Fotostrecken zeigen den Ablauf und die Details der umfangreichen Sanierungsarbeiten aus verschiedenen Perspektiven, so zum Beispiel von außen und im Dachgeschoss.

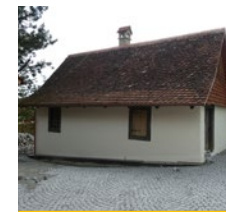
Christina Hansen

Angebot	Onlineangebot
Onlineangebot	ab Ende August abrufbar unter www.bodenseekreis.de/denkmaltag
Veranstalter	Christina Hansen
Informationen	Christina Hansen, info@backhaus-neufrach.de Tel.: 07553 8360045



Salem-Neufrach

Backhausareal Neufrach – vom Bauernhof zum Dorftreffpunkt



Die drei Gebäude sind ehemalige Nebengebäude eines Bauernhofes aus dem 19. Jahrhundert. Sie wurden seit 2019 restauriert und sollen nun ein Dorftreffpunkt werden.

Besucherinnen und Besucher können das Areal auf eigene Faust erkunden. Fotos zeigen den Prozess der Sanierung. Bei Bedarf werden Führungen angeboten. Voraussichtlich wird der Backhausverein einen Infostand haben. Abhängig vom Baufortschritt wird im historischen Holzofen gebacken. Imbissangebot gegen Spende. Barrierearm und für Kinder geeignet.

Christina Hansen

Angebot	Präsenzveranstaltung
Öffnungszeiten	09:30 bis 18:30 Uhr
Veranstalter	Christina Hansen
Informationen	Christina Hansen, info@backhaus-neufrach.de Tel.: 07553 8360045
Ort	Haldenbühlstraße 2/1, 88682 Salem-Neufrach Bitte mit dem ÖPNV oder per Rad anreisen. Keine Parkplätze in der Haldenbühlstraße, Parkmöglichkeiten beim ehemaligen Rathaus (Leutkircher Straße 1).
Hinweis	Keine Anmeldung erforderlich. Bei Interesse an einer Führung melden Sie sich gerne vorab bei uns, das erleichtert uns die Planung.



Salem-Weildorf

Die Weildorfer Pfarrkirche – mehr als ein Postkartenmotiv

Die kulturhistorischen Wurzeln unserer Dorfgemeinschaft spiegeln sich in besonders komprimierter Form in der jahrhundertealten Dorfkirche wieder, in ihrem äußeren Erscheinungsbild ebenso wie in ihrer außergewöhnlichen und überraschenden Innenausstattung.

Auf unserer historischen Kegelbahn können Besucherinnen und Besucher wie anno dazumal ein Stück Lebensqualität unserer Groß- und Urgroßväter erleben.

Gerhard Wachter



Angebot	Onlineangebot und Präsenzveranstaltung
Programm und Onlineangebot	ab Ende August abrufbar unter www.bodenseekreis.de/denkmaltag
Veranstalter	Freundeskreis Historische Kegelbahn Weildorf
Informationen	Gerhard Wachter, kontakt@Kegelbahn-Weildorf.de Tel.: 07553 7381
Ort	Hist. Kegelbahn Weildorf Heiligenberger Straße 129/1, 88682 Salem-Weildorf Parkmöglichkeit: Hinter der Kegelbahn



Tettngang

Elektronikmuseum Tettngang



Auf zwei Stockwerken präsentiert das familienfreundliche Museum die Entwicklung der Elektronik von den ersten Anfängen bis in die Moderne.

In einer 1950er-Jahre-Umgebung werden mehr als 350 Exponate gezeigt.

Die Ausstellung in historischen Räumen im Tettnganger Torschloss begleiten interessante Experimente, die komplizierte Sachverhalte anschaulich machen. Sonderführungen widmen sich einzelnen Schwerpunktthemen.

Richard Kurz

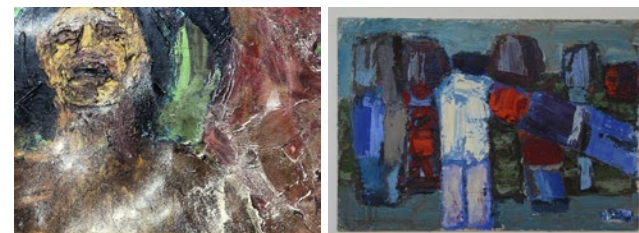


Angebot	Onlineangebot und Präsenzveranstaltung
Programm und Onlineangebot	ab Ende August abrufbar unter www.bodenseekreis.de/denkmaltag
Veranstalter	Förderverein des Elektronikmuseums Tettngang e. V.
Informationen	Rainer Specker, info@elektronikmuseum.org Tel.: 0175 7368370
Ort	Elektronikmuseum Tettngang, Montfortstraße 41, 88069 Tettngang



Überlingen

Zur Maltechnik Hans Fähnles



Hans Fähnle beginnt seine akademische Ausbildung an der Stuttgarter Akademie bei dem schwäbischen Impressionisten Christian Landenberger. Er geht aber bald sehr eigene Wege – sowohl maltechnisch experimentell als auch inhaltlich.

Fähnle kombiniert wässrige und ölige Malmaterialien teils aus eigener Herstellung und verwendet ungewöhnliche Bildträger, was uns heute aus restauratorischer Sicht immer wieder herausfordert.

Dr. Anna Barbara Lorenzer

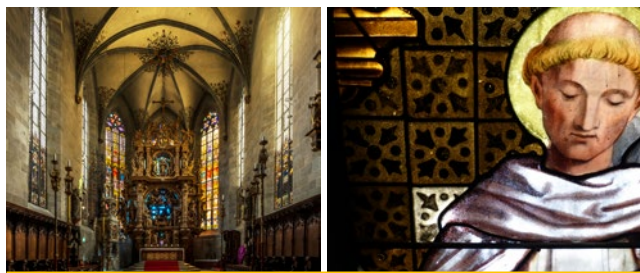


Angebot	Präsenzveranstaltung
Vortrag	16:30 Uhr
Veranstalter	Förderverein Galerie Fähnle e. V.
Informationen	Dr. Anna Barbara Lorenzer, info@lorenzer-heberle.de , Tel.: 07551 932748
Ort	Galerie Fähnle, Goldbacher Straße 70, 88662 Überlingen Keine Parkmöglichkeiten in der Goldbacher Straße. Pkws bitte in Goldbach parken (10 Minuten Fußweg durch den mittelalterlichen Felsenweg zur Galerie) oder im Parkhaus Terme.



Überlingen

Hochaltar und Chorfenster im Münster St. Nikolaus



Den Hochaltar des Münsters St. Nikolaus umgeben seit 1877 drei Chorfenster der Firma Helmle & Merzweiler. 1921 wurden die übrigen Chorfenster mit Butzenverglasungen ausgestattet, die 1935 der Künstler Albert Figel mit gemalten Farbverglasungen ergänzte.

Zur Optimierung der Außenschutzverglasung der Chorfenster inklusive Lichtschutz für den wertvollen Hochaltar wurden 2019 Restaurierungsarbeiten an den sieben Chorfenstern durchgeführt, die bei den Führungen erläutert werden.

Dunja Kielmann und Markus Heberle



Angebot	Präsenzveranstaltung
Führungen	13:00, 14:00 und 15:00 Uhr ca. 30 Minuten, max. 20 Personen/Führung
Veranstalter	Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart (LAD im RPS)
Informationen	Dunja Kielmann, dunja.kielmann@rps.bwl.de
Treffpunkt	Münsterplatz 6, 88662 Überlingen vor dem Chorgitter im Münster



Überlingen

Ausstellung „Pfähle Mauern + Kakteen“ im alten Gefängnis



Hinter unscheinbaren Mauern befindet sich die Ausstellung in einem Denkmal mit ereignisreicher Geschichte. Bei dem Aktionstag mit Inszenierungen, Führungen und Kinderprogramm erfahren große und

kleine Gäste sowohl zum Denkmal als auch zur Ausstellung Interessantes aus der Vergangenheit und dem Heute.

Beata Hertlein und Linda Prier



Überlingen-Goldbach

Glanzlichter frühmittelalterlicher Kunst in der Goldbacher Kapelle



Die Silvesterkapelle in Goldbach aus der 1. Hälfte des 9. Jahrhunderts birgt Reste zweier frühmittelalterlicher Ausmalungsphasen. Im Vortrag werden sowohl die Fragmente der karolingischen Ausmalung mit einem Widmungsgedicht erläutert als auch der ottonische Bilderzyklus vorgestellt. Dieser beinhaltet als Besonderheit das älteste monumentale Stifterbildnis mit einem Kirchenmodell nördlich der Alpen.

Caroline Schärli



Angebot	Präsenzveranstaltung
Vortrag	11:00 Uhr und 16:00 Uhr
Veranstalter	Stadtarchiv Überlingen
Informationen	Stadtarchiv Überlingen stadtarchiv@ueberlingen.de, Tel.: 07551 991671
Treffpunkt	Silvesterkapelle Goldbach, Überlingen
Hinweis	Anmeldung erforderlich ab 7. September, 08:00 Uhr unter Tel.: 07551 991671. Anmeldeschluss: 10. September, 12:00 Uhr. Teilnahme nur mit Eintrittskarte zur Landesgartenschau.



Angebot	Präsenzveranstaltung
Öffnungszeiten	10:00 Uhr bis 19:00 Uhr
Führungen und Aktionen	10:30, 11:30, 12:30, 14:30, 15:30 und 16:30 Uhr
Veranstalter	Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart (LAD im RPS)
Informationen	Linda Prier, Linda.Prier@rps.bwl.de, Tel.: 0711 90445-234
Treffpunkt	Grabenstraße, 88662 Überlingen (am Rundweg der Landesgartenschau, Nr. 52) Parkplätze in den Parkhäusern Stadtmitte oder West.